

# Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 18. Mai 1858



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der k.k. l.f. Kreisstadt Steyr vom 18. Mai 1858

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe: Lechner, Unzeitig, Amort, Harazmüller, Heindl Michl, Stigler, Mayr, Dr. Spängler, Sandböck, Nutzinger, Haas, Vögerl, Millner, Anton Heindl, Krenklmüller.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Haller, Vogl, Edlbauer, Eysn, v. Jäger entschuldigt.

Für die III. Section Herr Bürgermeister.

2521. Rev. Konto des Michl Haas pr. fl 85 16 xr für gelief. Drucksorten im II. Milit. Quart. 1858.  
Dem Kassaamte zur Zalung.

2475. Rev. Konto des Alois Randhartinger pr. 37 fl 12 xr für gelief. Glaserarbeiten im I. u. II. Quart. 1858.  
Dem Kassaamte zur Zalung.

2499. Pränumerations-Einladung auf das oesterreichische Morgenblatt.  
Zur Wissenschaft, und die allfällige Pränumeration dem belieben des löbl. Gemeinderathes anheimgestellt.

2710.

Pränumerat. Einladung auf das Werk „Leben u. Wirken des Feldherrn Erzherzog Carl.“  
Gleiche Erledigung wie ad Num. 2499.

1012. Anton Pichler um Zalungs-Anweisung für die Mehrarbeiten für den Schulhausbau in Ennsdorf mit 1691 fl 20 xr C.M.

In Erledigung dieses Einschreitens erhält auf Grund des Befundszertifikates des k.k. Kreisbauamtes der Herr Cassier den Auftrag, für die Mehrbauten bei dem Schulhausbau in Ennsdorf aus der Stadtkasse Ihnen eine Theilzalung von Tausend Gulden C.M. gegen Quittung zu leisten. Hievon ist das Kassaamt auf Rubrik samt den für die Parthey auszufertigenden Rathschlag mit dem Beifügen zu verständigen, die Zustellung des letzteren nach Maßgabe der disponiblen Barschaft durch den Cassa-Diener mittelst Tagzettel zu veranlassen.

2720. Note der k.k. Finanz Bezirks Direktion Wels pcto. Behebung des Gemeindeguschlages pr. fl 702 11 1/4 xr C.M. bei der hies. k.k. Sammelkasse für den Monat April 1858.

Das städt. Kassaamt wird angewiesen, den ausgezeichneten Gemeindeguschlag pr. fl 702 11 1/4 xr C.M. bei der hies. k.k. Sammelkasse zu beheben und unter Rubrik IX sub 3 des Empfangs zu verbuchen.

IV. Section Refrt. Herr Gemeinderath Amort.

2628. Karl Gaßner um Abhaltung eines Augenscheins in Betreff der Errichtung einer Schwimmschule.  
Der Augenschein auf den 22. d.Mts. anzuordnen.

2679. Mehrere Hausbesitzer in der Badgasse im Steyrdorf um Ausbesserung ihrer schlechten Fahrgasse.

Der Augenschein am 22. d.Mts 3 Uhr anzuordnen.

2764. Franz Payrleitner, Hausbesitzer No. 182 in Steyrdorf um Abhaltung einer Augenscheins Commißion in Betreff der Beseitigung der Gebrechen aus Anlaß des errichteten Gemeindebrunnens in der Badgasse.

Der Augenschein am 21. d.Mts. abzuhalten.

2484. Expedit relat. ad Num. 2325 über den abgehaltenen Augenschein in Betreff des eingefallenen Kanals in der Feldgasse in Ennsdorf.

Ist laut Relation bereits geschehen somit der Gegenstand behoben.

2402. Protokoll ad Num. 1719 über die abgehaltene Minuendo Versteigerung wegen Uebernahme des Aufspritzgeschäftes am Stadtplatze im Jahre 1858.

Wird gemeinderäthl. genehmigt, und ist hievon H. Math. Mittendorfer, das Kassaamt und der Rechnungs-Revident wegen seinerzeitigen Auszahlung des Akkordbetrages über Rubrik zu verständigen.

2447. Note des k.k. Bezirksamtes Steyr pcto. Herstellung mehrerer Gebrechen in der Gendarmerie Kaserne.

Durch die bereits vorgenommene Reparatur erledigt.

2504. Konto des Math. Größer zu 19 fl 48 xr für Anstreicher Arbeiten im Exzölestinergebäude.

Dieser Konto wird behufs der Zalungsanweisung der III. Sektion abgetreten.

2088. Johann und Mathias Pfaffenwimmer um Zalungs-Anweisung ihrer restlichen Forderung pr. fl 55 rücksichtlich des zum Steyrbrückenbau gelieferten Holzes.

Auf Ihre Eingabe vom 10. Merz l.J. um Zalungsnachtrag von fl 55 C.M. bezüglich der Holzlieferung zur Steyrbrücke wird Ihnen gesagt, daß in dem betreffenden Akkord Protokolle nichts vorkommt, daß die Stadtkommune das Behauen des Holzes zu zalen übernimmt, sondern klar und deutlich ist bedungen, daß das zu stellende Holz franco Steyr verstanden und die angegebenen Maßen genau einzuhalten sind. Das an Sie erlassene Dekret vom 31. July 1857 lautet ebenfalls in diesem Sinne.

Es ist ganz unwahr, daß Ihnen versprochen wurde, daß das Aushacken des Holzes von der Stadtgemeinde bezahlt werde, wohl aber ist Ihnen zugesichert worden, daß zu Ihrer Erleichterung das Behauen des bezüglichen Holzes am Kirnberg von den städt. Zimmerleuten geschehen kann, der Arbeitslohn einstweilen von der Stadtgemeinde bezahlt werde, und hierüber eigene Wochenlisten verfaßt werden, damit der Gesamtbetrag dieser Löhnungen seinerzeit gegen Vorweisung der betreffenden Wochenlisten von Ihnen wieder hereingebracht werden könne.

Von diesen Wochenlisten bestehen drey u.z.

vom 3. bis 8. August 1857 pr fl 30

" 10. " 14. " " " 29 10 xr

" 17. " 22. " " " 42 40 xr

somit zusammen fl 101 50 xr C.M.

Dagegen haben Sie allerdings zu Guten für 2 Geländerbäume

an Mehrvergütung pr. Stamm a fl 10                      20 fl

für 2 verwendete Lerchenbäume                      5 fl                      =                      fl 25

dieser vom obigen Betrag abgezogen verbleiben                      fl 76 50 xr C.M.

welche Sie an die Gemeinde Steyr herein zu begeben haben.

2505. Expedit relationirt zur Z. 1901 u. 2405 nachträglich in der Einfalldachherstellung im Ennsdorferthurmgebäude.

Vortrag: Aus den eingelangten 2 Offerten wegen Reparatur des sehr schadhaften Daches über dem Ennsthor, ist nach der gewonnenen eigenen Ueberzeugung und nach der Beschaffenheit der beantragten Ausbesserung des schadhaften Theiles mit Weißblech statt mit Schwarzblech, jenes vom Spenglermeister Holderer, obwohl es sich auf einen höheren Betrag beziffert, gleichwohl billiger, weil die Solidität der Arbeit und die vielen Reparaturen der ganzen Bedachung ringsum und auf den Feuermauern mit innbegriffen eine längere Dauer versprechen.

Ich stelle daher den Antrag, daß die bezüglichlichen Arbeiten zur ungesäumten Ausfertigung, dem Spenglermeister Holderer zugeschlagen werden.

Gemeinderäthlich genehmiget. Nachdem der Wasserablauf auf der Wetterseite ist, so dürfte eine zwar nicht beantragte Standrinne anzubringen dennoch gleichzeitig für gut sein, weil einerseits wie dieß ersichtlich ist, bereits das ganze Mauerwerk ausgewaschen ist, und anderseits bei Vollendung des Quai-Baues der freie Wasserablauf von solcher Höhe auf den Quai nicht gestattet wird.

2491. Expedit relationirt ad Num. 230 in Betreff der von Andreas Mayr am Oberratzingergute auf der Gmain zu pachtenden 2 städt. Grundflecke auf der Gmain.

Nach dem Sinne dieser Relation wird gemeinderäthl. genehmiget, daß Herr Mittendorfer von der Pachtung des städt. Wiesenfleckens Parz. No. 1177 auf der Gmain abgeschrieben, dagegen der Besitzer des Oberratzingergutes Herr Andreas Mayr No. 27 auf der Gmain sowohl auf obige Parzelle das sogenannte Kreuzfleckl, und auf den sogenannten Holzplatz beim Stadl auf der Gmain vorgeschrieben werde, und zwar vom 1. Novbr. 1857 ab für einen jährlichen Pachtzins von 30 xr C.M. von jedem somit zusammen 1 fl C.M. pr. Jahr.

2541. Expedit relationirt zur Z. 6231/1857 daß sich in Betreff der Miethung des Verschleißgewölbes unterm Ennsthore, Michael Wagner gemeldet hat.

Da sich um das Verkauflokale unter dem Ennsthore, welches früher H. Semmelmayr in Pacht hatte, sich keine Bewerber gefunden haben, so beantrage ich, daß selbes den nunmehr sich selbst darum gemeldeten Herrn Michael Wagner befugten Fleischselcher um den offerirten Pachtschilling pr. fl 25 C.M. jährlich auf 3 Jahre überlassen werde. Es ist demnach von der Kanzley der betreffende Pachtvertrag auszufertigen unter den sonst üblichen Formalitäten u.z. im Original u. Abschrift, wovon ersteres in der Registratur hinterlegt, und letzteres dem Pächter ausgehändigt wird. Das Kassaamt ist sodann behufs der Vorschreibung und Einhebung des Pachtzinses über Rubrik zu verständigen.

2664. Distrikts Aktuar Willner relationirt ad Num. 2539 über die von Mathias und Theres Praschek beantragte Umgestaltung ihrer Markthütte.

Nachdem bei der am 11. Mai laut Relation abgehaltenen Augenscheins Commißeion wegen beabsichtigter Umgestaltung der Markthütte No. 119 zwischen den Eigenthümer derselben und den Hüttenachbar H. Josef Diltsch und Alois Nothhaft keine Einigkeit erzielt werden konnte, so beehrt sich vor der Hand die Sache von selbst und sind in diesem Sinne die Gesuchsteller Herr Mathias u. Frau Theres Praschek über Rubrik zu verständigen.

2671. Signat. der k.k. Kreisbehörde pcto. Ausbezahlung des Verdienstentgeldes pr. fl 45 27 xr C.M. an den Baupächter Josef Reder für den hergestellten städt. Kanal bei den Hufschlagverlängerungsbau am Ennsfluße in der Vorstadt Ort.

Nachdem die Herstellung des fraglichen Kanals, wozu sich die Stadtgemeinde zur Tragung der Kosten laut Protokoll dto. 20. Febr. 1857 verbindlich gemacht hat, ordentlich vollführt worden ist, so wird der Akt sammt Beilagen zur Zalungsanweisung an die III. Section ingleichen auch zur Nachweisung des Vollzugs mit Bericht und Komm. Rückschluß an die k.k. Kreisbehörde abgetreten.

VI. Section Refrt. Herr Gemeinderath Lechner

1220. Arzneirechnung pro I. Quartal 1858 den Mild. Vers. Fond betreffend pr. fl 5 30 xr.  
Dem M. V. Fonds Rechnungsführung zur Zalung.

1221. Arzneikonto pro I. Quartal 1858 pr. 61 fl 56 xr das Armen Institut betreffend.  
Der Arm. Inst. Rechnungsführung zur Zalung.

1219. Arzneikonto pro I. Quartal 1858 pr. 38 xr für die Inquisiten im Gemeindefarre.  
Dem städt. Kassaamt zur Zalung.

1218. Arzneikonto pro I. Quartal 1858 pr. 2 fl 30 xr für die Linzerfindlinge.  
Der Arm. Inst. Rechnungsführung zur Zalung.

2528. Rev. Konto des R. Wochenalt pr. fl 99 für gelief. Brennholz in die Siechen-Anstalt.  
Der Arm. Inst. Rechnungsführung zur Zalung.

2529. Rev. Konto des J. Wimmer pr. fl 38 30 xr C.M. für geliefertes Holz in die Siechen-Anstalt.  
Der Arm. Inst. Rechnungsführung zur Zalung.

2512. Alois Standhartingers Konto pr. fl 2 24 xr C.M. für Glaserarbeit in die hies. Schulgebäude.  
Zur Zalung auf Rechnung der Schulkonkurrenz.

2624. Auftrag der k.k. Kreisbehörde bezüglich der Restaurierungsarbeiten in der Vorstadtpfarrkirche.  
Ist der löbl. geistl. Vogtey der Vorstadtpfarrkirche die Äußerung des k.k. Kreisbauamtes mitzutheilen  
und dieselbe einzuladen, dem Herrn Kirchenvater Haller einzuladen anzuweisen, die Abhilfe der  
gerügten Gebrechen zu veranlassen und nach geschehener Herstellung die Anzeige hieher zu  
machen.

2073. Rev. Konto des Peter Puxkandl für Tischlerarbeiten in die Stadtpfarrkirche pr. 232 fl 26 xr C.M.  
Dieser Conto ist unter Anschluß eines Rechnungs Extraktes mit Bericht der k.k. Kreisbehörde mit der  
Bitte zu unterbreiten denselben adjustiren zu lassen und die Genehmigung für die Verausgabung des  
entfallenden Betrages hohen Orts zu erwirken.

2633. Relation über die kommißionelle Erhebung der baulichen Gebrechen im Bruderhause, im  
Auftrage der k.k. Kreisbehörde.  
Ist der Bericht an die k.k. Kreisbehörde unter Anschluß der Relation zu erstatten und ist zu bitten, daß  
die in dieser Relation angeführten allernöthigsten Arbeiten die Ausführungsgenehmigung derart  
ertheilt werde, dieselben im Regiewege nach Wochenlisten herstellen zu dürfen.  
Hinsichtlich der Reinigung des Hofes ist Bauamtsschaffner Weiß zu beauftragen, den Unrath durch  
das städt. Fuhrwerk wegschaffen zu lassen und zum Auffassen und Reinigen städtische Tagwerker zu  
verwenden. Die hiefür entfallenden Kosten sind s.Z. behufs der Berichtigung aus dem M. V. F.  
vorzulegen.

2537. Zäzilia Pohl Kattundruckerswittwe um Verwendung wegen Erlangung einer Unterstützung für  
sich und ihre blinde Tochter.  
Ist sich unter Anschluß dieses Protokolls und des aertzlichen Zeugnisses an die betreffende  
Zuständigkeitsgemeinde Egger zu verwenden, damit der Zäzilia Pohl und ihrer Tochter eine  
entsprechende Unterstützung zu Theil werde, ansonsten man genöthigt wäre diesen Personen als  
gänzlich erwerbsunfähig, den Aufenthalt verweigern und sie auf Kosten der Gemeinde Egger dorthin  
abführen müßte.

2553. Polizeiamt um eine Verfügung wegen Versorgung der Maria Furlinger'schen Kinder Julianna  
und Maria.  
Die Arm. Inst. Rechnungsführung erhält den Auftrag an die Frau Maria Gottenhuber für die  
Verpflegung dieser Kinder 4 fl C.M. auszubezalen und wäre dieselbe dahin zu bestimmen, dieselben  
noch bis Ende Mai fortzubehalten. Es ist aber auch sogleich für die weitere Unterkunft dieser Kinder  
Sorge zu tragen und erhält die Arm. Inst. Rechnungsführung unter Einem die weitere Weisung, mit  
der Vorsteherin des kathol. Frauenvereins Rücksprache zu nehmen, die wohlfeilste Unterbringung  
auszumitteln und hierüber zu relationiren.

2787. Expedit berichtet ad Num. 2524, daß in Folge der Entfernung der Susanna Kirchberger in dem  
Bürgerspitale auch der Obmann Stieber aus demselben sich entfernt habe.

Zur Vornahme der Inventur und Uebergabe der Schlüssel wird der 21. Mai d.J. 10 Uhr vormittags bestimmt, wobei die H. Gemeinderäthe Lechner und Edlbauer und H. Expeditor Amtmann einzuladen sind. Wegen Besetzung der Obmannsstelle ist noch einige Tage zuzuwarten und sich während dieser Zeit geeignete Erkundigung über ein taugliches Individuum einzuziehen und in nächster Sitzung diese Besetzung wieder anzuregen.

2074. Konto des Peter Puxkandl pr. fl 8 für 2 malige Aufstellung des heil. Grabes in der Stadtpfarrkirche.

Da nach der Anmerkung des H. Rechnungs-Revidenten für die Aufstellung des heil. Grabes der Betrag bereits in der Rechnung pro 1857 aufscheint, so kann demnach nur auf die Aufstellung in diesem Jahre Rücksicht genommen werden. Die Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung wird demnach angewiesen, diesen Conto in geeigneter Weise abändern zu lassen und den Tischlermeister Puxkandl den Betrag für die Aufstellung pro 1858 mit fl 4 auszubezalen.

2531. Polizeiamt überreicht ad Num. 2163 das stadtärztl. Parere über den Befund des Michael Heil. Die M. V. F. Rechnungsführung erhält die Weisung, die tägl. Pfründengebür für Michael Heil, wie bisher für beide Pfründengenießßer unbeirrt und ununterbrochen auszubezalen.

2715. Barbara Hochegger um eine Unterstützung aus dem Armenfonde.

Der Bittstellerin wird aus dem Armen-Institute eine tägl. Armen Portion von 4 xr E.Sch. u.z. vom heutigen Tage an bewilligt.

Refrt. Sekret. Aichinger.

2538. Sebastian Zimmermann um Bewilligung und Durchführungs-Veranlassung der innbezeichneten und gebetenen bücherlichen Amtshandlungen.

Auf Grund des orig. Kaufvertrages v. 14. April 1858 und der orig. Quittungen der Eheleute Franz und Emilie Schreiner vom 1. Mai 1858 und des Michael Dorn vom 2. Mai 1858 werden im Gewerbprotokolle der Stadt Steyr, folio 103 bei dem dort vorgetragenen bisher von Franz u. Klara Ring besessene Tischlergewerbe folgende Eintragungen bewilliget; die Eintragung:

1. des Eigenthumsrechtes zu Gunsten des Sebastian Zimmermann hierauf um den Normalwerth dieses Gewerbes,
2. der Löschung des Post 9 haftenden Kapitalsbetrages pr. fl 90 zum Nachtheile der Eheleute Franz und Emilie Schreiner;
3. der Löschung des Post 11 haftenden Betrages pr. fl 104 zum Nachtheile des Michl Dorn;
4. der Löschung des Post 4 haftenden Theilkapitales pr. fl 52 22 3/4 xr zum Nachtheile des Franz Ring.

Nachdem zu Gunsten Michael Ring am oberwähnten Gewerke eine Forderung pr. fl 52 22 3/4 xr nicht mehr – wohl aber eine Supersatzforderung pr. fl 4 40 2/4 xr hierauf zu Gunsten Franz Ring bücherlich haftet, so findet das Begehren um Löschung des besagten Betrages zum Nachtheile des Michael Ring nicht statt und steht es dem Gesuchsteller bevor, um Löschung des berührten Satzrestes besonders einzuschreiten. Die Löschung der Post 5., 7., 8. früher für Josef und Katharina Rizzoli und nun für Josef Rizzoli allein aushaftende Kapitalsforderung pr. fl 240 kann auf Grund der von dem nicht ausgewiesenen Bevollmächtigten der Kathar. Rizzoli ausgestellten Löschungserklärung, ebenso wie der Post 10 für Heinrich Barth haftenden Kapitalsforderung pr. fl 50 im Grunde der von Klara Barth ausgestellten Quittung, wegen mangelnden Nachweises, daß die Aussteller dieser Urkunden die Ermächtigung oder legale Berichtigung hiezu haben, – nicht bewilliget werden. Hievon sind die Gewerbprotokollsführung zum Vollzuge dieser Eintragungen und Notirung der abweislichen Bescheide auf orig. Gesuch, ferners Gesuchsteller unter Aushändigung der Gesuchsbeilagen, die Verkäufer Frz. und Klara Ring, sowie Franz u. Emilie Schreiner und Michael Dorn rathschl. zu eigenen Händen zu verständigen.

2672. Ind. der k.k. Kreisbehörde v. 10. I.Mts. Z. 2968 pcto. Rekurs des Josef Rölbig wegen Verleihung eines Tischlergewerbes.

Mit Bericht unter Anschluß der Bezugsakten und Kommunikats Rückschluß die Aufrechthaltung des rekurrirten Bescheides nachzusuchen.

2784. Ind. der k.k. Kreisbehörde pcto. Rekurs des Josef Brükler wegen verweigerter Gestattung der Errichtung einer Ausspeiserei.

Mit Bericht an die k.k. 7 Kreisbehörde unter Komm. Rückschluß und Allegirung der Bezugsakten die Aufrechthaltung des rekurrirten Bescheides nachzusuchen.

2431. Rekurs des Salomon Fried, Israelit pcto. verweigerten innwohnungsweisen Aufenthaltes. Unter Allegirung des Bezugsaktes der k.k. Kreisbehörde berichtlich vorzulegen.

1262. Indors. der k.k. 7 Kreisbehörde pcto. Rekurs des Schuhmachers Josef Wagner wegen Bezalung der Meistertaxe.

Die pfarrämtl. Äußerung über dessen Vermögens Verhältnisse einzuholen und die Schuhmacher Innung aufzufordern, die landesfürstl. Bestätigung der Handwerks-Ordnung beizubringen.

1311. Indors. der Kreisbehörde pcto. Rekurs der Glaser Osbild und Rager in cadem caa. Gleiche Erledigung wie ad Num. 1262.

Sind die beiden Exhibita No. 1262 u. 1311 unter Allegirung der pfarrämtl. Äußerungen mit nachstehendem Berichte an die k.k. Kreisbehörde zu leiten.

2606. Vorstellung event. Rekurs der Barbara Hörmann zu Gleink No. 31 pcto. verweigerten innwohnungsweisen Aufenthaltes.

Mit Bericht unter Anschluß des Bezugsaktes, um Aufrechthaltung des hierortigen Beschlusses v. 16. April I.J. Z. 2089, an die k.k. Kreisbehörde zu leiten.

2006. Conscriptions Amt zeigt ad Num. 367 u. daß der Lohnkutscher Filipp Pfeiffer hiernach nicht zur einheimischen Bevölkerung gehöre.

Ist Filipp Pfeiffer vorzurufen, und demselben zu bedeuten, daß es ihm bevorstehe, sich um Aufnahme in den hierortigen Gemeindeverband zu bewerben.

2706. Friedrich Lieder um Consens zur Ehe mit der Braut Theresia Reiter. Bewilligt.

2598. Vinzens Stich um Consens zur Ehe mit Maria Weismayr.

Diesem Gesuche kann wegen mangelnden Nachweise eines gegenwärtig schon bestehenden, gesicherten Lebenserwerbes keine Folge gegeben werden.

2506. Johann Kablinger um Consens zur Ehe mit der Braut Josefa Fachberger. Bewilligt.

2550. Heinrich Reschauer um Consens zur Ehe mit der Braut Anna Reithmayr. Bewilligt.

2783. Georg Wischenbart, Hausbesitzer No. 353 in Wieserfeld um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr. Dem Polizeiamte um Bericht.

2623. Engibert Burgholzer Besitzer des Faßlwirthshauses um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr.

Nachdem in diesem Gesuche keine näheren Nachweise über die Besitz- und Vermögensverhältnisse des Exhibenten beigebracht wurde, kann demselben keine Folge gegeben werden.

2782. Franz Pierbauer um inwohnungsweisen Aufenthalt in der Stadt Steyr.

Nachdem Gesuchsteller nicht nachgewiesen, daß sie schon gegenwärtig gesicherte Subsistenzmittel für ihren hierortigen Aufenthalt haben, kann diesem Einschreiten keine Folge gegeben werden. Hievon ist das Polizeiamt zu verständigen.

2642. Anna Thalmayr, um inwohnungsweisen Aufenthalt in der Stadt Steyr.

Wegen mangelndem Nachweise zureichender Subsistenzmittel zum gebetenem inwohnungsweisen Aufenthalte kann diesem Gesuche keine Folge gegeben werden, dessen das Polizeiamt rathschlägig zu erinnern.

2419. Hermann Wozasek um inwohnungsweisen Aufenthalt in hies. Stadtbezirke.

Nachdem Bittsteller nachzuweisen unterließ, daß er sich mit dem besteuerten Handel mit Rohprodukten beschäftige und hieraus einer hinreichenden Nahrungserwerb für sich und seine Familie ziehe, kann diesem Gesuche keine Folge gegeben werden. Hievon ist auch das Polizeiamt zu verständigen.

2711. Geistl. Vogtei der Vorstadt Pfarrkirche pcto. Beseitigung der Laterne beim Stiegenaufgang in der Nische angebrachten Strassenlaterne etc.

Ist sich dießfalls vorerst an das löbl. k.k. Kreisbauamt mit Note mit dem Ersuchen zu verwenden, gefälligst bekannt zu geben, ob die Nische am Aufgange der beiden Kirchenstiegen vor der Vorstadt Pfarrkirche, in welcher früher das Missionskreuz angebracht war, sowohl in baulicher Beziehung als auch in Rücksicht des dort stattfindenden Verkehres geeignet erscheine, in selber das Missionskreuz in Hinkunft und zwar derart wieder anzubringen, daß weder die Andächtigen in ihrem Gebete vor selbem gestört, noch der allgemeine Verkehr hiedurch behindert werden. Weiters erbittet man sich die wohlgefällige Äußerung eines löbl. k.k. Kreisbauamtes ob und inwieferne im einen oder dem andern Falle die Anbringung einer Strassenlaterne an dieser Stelle statthaft sey.

2232. Gottfried Hafner erstattet die Anzeige über den selbstständigen Scherrschmied-Gewerbsbetrieb.

Diese Anzeige wird hiemit zur Kenntniß genommen und hat sich Gesuchsteller wegen Behandlung seiner Erwerbsteuer hieramts zu melden. Dessen Exhibit sowie der H. Vorsteher der Ahlschmied- und Scherrschmied Innung rathschlägig zu verständigen.

2597. Vinzens Stich erstattet die Anzeige über die Ausübung der freien Beschäftigung der Endschuhmacherey.

Diese Anzeige wird zur Kenntniß genommen und hat sich Gesuchsteller wegen Behandlung seiner Erwerbsteuer hieramts zu melden.

2781. Polizeiamt relat. über die zu frühe Benützung der Kleinmünchner Mehl-Niederlage im Hause No. 106 vom Verschleißer Vinzens Gutbruner.

In Folge dieser Relation erhält H. Vinzens Gutbruner den Auftrag, in den inneren Räumlichkeiten des neu adaptirten Niederlagslokales im Hause No. 106 am Stadtplatze keine zum Verkauf bestimmte Mehl- und Gries-Vorräthe früher einzulagern, bevor er nicht zur Benützung dieser noch feuchten Lokalitäten in feuerpolizeilicher Beziehung die Bewilligung der gefertigten politischen Behörde erhalten hat. Die gegenwärtige Benützung des äußeren (Gassen)-Gewölbes wird mit dem Bemerkten gestattet, daß es dem Herrn Vinzens Gutbruner bevorstehe, für die vollständige und schnelle Austrocknung der verputzten Stellen in diesem Lokale durch Öffnen desselben und Entfernung der Mehlkästen von der Mauer Sorge zu tragen.

1822. Andreas Hölzl Polizeimann zeigt die unbefugte Mostausschank durch Johann Januar an. Diese unbestimmte Anzeige, welche eines sicheren, auf eigener polizeilichen Wahrnehmung oder Eruirung beruhenden Anhaltspunktes entbehrt, eignet sich nicht zum Verfolge derselben, und zwar umso weniger, als es dem Gastwirthe Sergl für den Fall, als selber bestimmte Verdachtsgründe haben sollte, ohnehin bevorstünde, wegen Gewerbstörung eine eigene Anzeige gegen Januar hieramts einzubringen.

2656. Sebastian Zimmermann, Besitzer eines hiesigen bürgerl. Tischlergewerbes um bedingte Aufnahme in den hies. Gemeinde Verband.  
Dem Gesuchsteller wird hiemit die Zusicherung der bedingten Aufnahme in den hies. Gemeinde Verband zum Behufe der Erlangung der österr. Staatsbürgerschaft mit dem Bemerkten ertheilt, daß es ihm bevorstehe, nach Erwirkung derselben wegen definitiver Aufnahme in diesem Gemeinde Verband hieramts das Begehren zu stellen. Ueber diese bedingte Aufnamsbewilligung ist dem Gesuchsteller eine eigene Urkunde auszustellen.

2729. Kreisbehördl. Int. des h. Steuer Dions. Erlaßes pcto. Bewilligung eines weiteren 6 monatl. Termines zur Vorlage der Nachweisungen pcto. Taz und Umgelds-Entschädigung.  
Zur Wissenschaft und Ueberwachung des anberaumten Termines.

2590. Note des k.k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Steyr pcto. Sicherstellung des auf dem Hause No. 49/437 zu Gunsten der Kurandin Maria Pfeffer vom Maate Steyr elozirten Kapitals pr. fl 200. Ist dem löbl. k.k. städt. Deleg. Bezirks-Gerichte Steyr mit Note bekannt zu geben, daß der Gemeinderath die einstweilige Sicherstellung des auf dem Hause No. 49/437 in Kögelbriel zu Gunsten der Kurandin Maria Pfeffer vom Maate Steyr elozirten Kapitals pr. fl 200 bei dem Umstand als die Zalung dieses Kapitalbetrages von Seite der Tabularschulden ohnehin schon am 10. July l.J. rechtsverbindlich erfolgen soll und im Nichtzuhaltungsfalle vom betreffenden Curator jedenfalls im gerichtlichen Zwangswege erwirkt werden wird, nicht zu übernehmen befinde.

2618. Georg Frisch, Schiffmeister überreicht seine Beschwerde wegen Beeinträchtigung des Fliegenschütz-Gewerbes hier Seitens des Scheiterlegers Leopold Pfarl durch unbefugte Ausübung dieses Geschäftes mit der Bitte um Abstellung dieses Unfuges und dekretale Vorrufung desselben. Nachdem der Dienst eines städt. Scheiterlegers mit dem pachtweisen Betriebe des Fliegenschützgewerbes resp. des Holzverführens vom städt. Ländplatze durchaus nicht vereinbarlich erscheint, so erhält der städt. Scheiterleger Leopold Pfarl den Auftrag, sich der pacht- oder afterpachtweisen Ausübung des besagten Gewerbsgeschäftes in Hinkunft umso gewisser zu enthalten, als selber im widrigen Falle seiner Stelle als Scheiterleger für verlustig erkannt werden würde. Herr Michael Unzeitig, als Besitzer des nun verpachteten Fliegenschützgewerbes wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen über den persönlichen Betrieb seines Fliegenschützgewerbes oder aber über eine anderweitige Verpachtung desselben, und zwar im letzteren Falle dokumentirt hieramts auszuweisen. Das Polizeiamt erhält den Auftrag über die Beachtung dieser Verordnung sowie der gemeinderäthl. Verfügung vom 27. v. Mts. Z. 2076 strenge zu wachen und nach Verlauf von 4 Wochen über das Resultat seiner diesfälligen Beobachtungen zu relationiren. Hievon ist Herr Gesuchsteller rathschlägig zu verständigen.

Gaffl  
Nutzinger  
Aichinger Sekr.  
Franz Karl Schriftführer  
Johann Amort